



Rückblick FaDaF-Jahrestagung in Düsseldorf

(Annika Große & Larisa Klyushkina)

Vom 22. bis 24. Mai 2008 fand an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf die vom Institut für Internationale Kommunikation (IIK Düsseldorf e.V.) gut und engagiert organisierte 36. Jahrestagung Deutsch als Fremdsprache des FaDaF statt. Dies stellte insofern einen Premiere da, als die Tagung erstmals von einem hochschulnahen Träger ausgerichtet wurde.

Das Thema lautete diesmal

daf integriert: literatur : medien : ausbildung

Am Tag zuvor boten Prof. Dr. **Ernst Apeltauer** und **Reyhan Kuyumcu** MA von der Universität Flensburg den DaZ-Workshop „Sprachliche Frühförderung für Kinder mit Migrationshintergrund“ an, wo Alltagstheorien über das Lernen einer fremden Sprache – speziell bei Kindern – thematisiert wurden. Der Workshop fokussierte auf den Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in eigene Erfahrungs- und Praxiszusammenhänge. In der Veranstaltung wurden zunächst Wahrnehmungs- und Sensibilisierungsübungen durchgeführt. In der zweiten Hälfte des Workshops wurden neue Einsichten und Erfahrungen auf authentische Daten angewendet und reflektiert. Im Anschluss daran erfolgte eine Präsentation der Ergebnisse, die in eine lebhaftige Diskussion über die Konsequenzen für die Praxis mündete.

Die mit über 500 Teilnehmern gut besuchte 36. Jahrestagung bot in vier Themenschwerpunkten und zwei Praxisforen Raum für Vorträge und Diskussionen, Austausch und Anregung. Zudem gab es die Möglichkeit, sich im Rahmen der Ausstellerpräsentation über Verlage, neue Projekte und Prüfungen/Tests zu informieren.



Die Tagung begann mit der offiziellen Begrüßung durch die Vorsitzenden des FaDaF, Frau Prof. **Hiltraud Casper-Hehne**. Den Eröffnungsvortrag „Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik und die deutsche Sprache“ hielt Herr **Werner Wendt** (Ministerialdiregent im AA und Beauftragter für Deutsch als Fremdsprache), der über die Attraktivität der deutschen Sprache im Ausland ebenso wie über die Leistungen der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik referierte.

Den Plenarvortrag am Freitag übernahm Prof. Dr. **Dietmar Rösler** von der Universität Gießen. Er beschäftigte sich mit dem Thema „DaF mit digitalen Medien – wo stehen wir 2008?“ Der Vortrag spannte einen breiten Bogen in der Entwicklung von digitalen Medien im DaF-Unterricht und vergaß dabei die Frage nach Sinn und Unsinn des Einsatzes nicht. Eine lebhaftige Diskussion schloss sich an.

Im 3. Plenarvortrag wusste Dr. **Werner Roggausch** vom DAAD in Bonn, der dem FaDaF über viele Jahre eng verbunden war und Ende September in den Ruhestand tritt, wieder einmal mit großer Wortgewandtheit zu überzeugen. Thema seines Vortrags war: „Deutsch als Fremdsprache: Berufsbezug, Sprachenpolitik, Forschung – Perspektiven für ein internationales Fach.“ Die Zeitüberschreitung schien kaum aufzufallen, waren doch alle Zuhörer schnell in den Bann dessen geraten, der vorne auf der Bühne stand. Ohne Power-Point, Folien oder ähnliche Hilfsmittel skizzierte er, wo wir standen und stehen und vor allem: wie wir hier her kamen und wie es eventuell weiter gehen kann, gehen muss. Leider blieb für die abschließende Diskussion viel zu wenig Zeit.

Die vier Themenschwerpunkte boten den Teilnehmern die Möglichkeit, sich intensiver mit unterschiedlichen Aspekten eines Bereichs zu beschäftigen. Für jeden Schwerpunkt gab es zwei bis drei Verantwortliche, die in den Vortrag einführten und die anschließende Diskussion moderierten. Im TSP 1 (Literatur, Medien, Theater und Film) waren dies **Peter Dammeier** und **Wolf-Dirk Skiba**, im TSP 2 (Mediengestütztes Lernen) **Uwe Koreik**, **Martin Lange** und **Timo van Treeck**, im TSP 3 (Lehreraus- und -fortbildung) **Ernst Apeltauer**, **Susanne Duxa** sowie **Andreas Westhofen** und im TSP 4 (Integrationskurse) **Petra Buchwald**, **Silvia Demmig** und **Susan Kaufmann**. Dieses breit gefächerte Angebot wurde vielen verschiedenen Interessen gerecht und die Tagungsbesucher mit unterschiedlichen Hintergründen (Universität, Erwachsenenbildung, VHS, Integrationskurse, Weiterbildungszentren, Schule, Inland, Ausland) konnten sich zwischen eher theoretischen und mehr praktisch orientierten Vorträgen entscheiden. Die gut besuchten Vorträge ließen dank der auf die Zeitdisziplin achtenden Moderation meist ausreichend Raum für anschließende Diskussionen mit zahlreichen Nachfragen und Anregungen. Auch in den Praxisforen A (Unterricht), moderiert von **Christian Krekeler** und **Rolf Rodenbeck** und B (Beruf und Qualifizierung), moderiert von **Matthias Jung** und **Annegret Middeke**, gab es Raum für Erfahrungsberichte.

Das breite Angebot deckte unterschiedlichste Interessen ab: ob die Vorstellung von Forschungsprojekten, Anregungen für die Unterrichtspraxis, der fachliche Austausch, der Bericht über erfolgreiche Kooperationen, die Vorstellung neuer Unterrichtsmaterialien, die Organisation von Fortbildungsveranstaltungen oder die Information über die rechtliche Situation als Lehrende – für jeden Besucher dürfte etwas Passendes dabei gewesen sein.

Auch der traditionelle „gesellige Abend“ fehlte nicht – diesmal mit einem besonderen Ereignis: eine Rheinschiffahrt auf der MS Godesia. Bei herrlichem Wetter füllte sich das Schiff bald und alle Mitreisenden genossen sowohl den Ausblick auf die Düsseldorfer Altstadt als auch das Essen und die guten Gespräche in lockerer Atmosphäre. Im unteren Deck feierten internationale Studierende, die auch zu Musik und Tanz einluden.

Am Ende der Tagung gab es erstmals eine Verlosung der Verlage, bei der Fachbücher und weitere interessante Preise vergeben wurden.

Das **FaDaF-** und das **IIK-Team** waren äußerst hilfsbereit und sorgten für einen reibungslosen Ablauf (u.a. dadurch, dass IIK-Hilfskräfte den Vortragenden bei technischen Problemen zur Seite standen). **Ihnen gilt an dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank für die hervorragende Organisation.**

